

75. Jahre
Hornusser Schüppbach
1934 – 2009



Vorwort (OK-Präsident)

Emmennatt im Juli 2009

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	1
Geschichte Hornusser Schüpbach	3
Unser Vorstand 2009	15
A-Mannschaft 2009	16
B-Mannschaft 2009	18
Nachwuchshornusser 2009	20
Unsere Ehrenmitglieder	22
Erfolgreiche Schüpbacher	22
Silberkrantzgewinner	23
Schüpbacher in Verbandsfunktionen	24
Organisationskomitee	24
Schlusswort	25
Impressum	26
Sponsoren	27

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Sie halten die Chronik der Hornusser Schüpbach in den Händen, welche anlässlich des 75-jährigen Bestehens erstellt wurde.

Bevor Sie zu lesen beginnen, möchte ich ein paar Worte an Sie richten.

Wir haben bewusst auf seitenweise Werbung verzichtet, wir wollten unsere Sponsoren, welche uns das ganze Jahr unterstützen berücksichtigen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren und Gönner.

Wir haben auch bewusst darauf verzichtet, die Chronik mit Ranglisten der letzten 75 Jahre „vollzustopfen“ welche Sie als Leser wahrscheinlich auch nicht unbedingt interessieren. Wir wollen Ihnen vielmehr einen Überblick über unseren Verein geben, Ihnen das eine oder andere Musterchen aus vergangenen Zeiten näherbringen, Ihnen die Veränderungen welche auch beim Hornussen stattgefunden haben aufzeigen. Das ganze haben wir mit Fotos, welche uns zur Verfügung gestellt wurden gespickt, um alles etwas aufzulockern.

So, nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der Chronik.

OK-Präsident

Markus Frey

Vorwort (Obmann)

Liebe Gäste, Hornusser und Sportfreunde

Als Obmann ist es mir eine grosse Ehre, Sie in der Brunnmatt in Schüpbach zum 75-jährigen Jubiläum begrüssen zu dürfen.

Mit Ihnen möchten wir ein unvergessliches Wochenende verbringen. Ich hoffe auf spannende Spiele, die unserem Fest einen würdigen Rahmen geben.
Ich wünsche allen einen angenehmen Aufenthalt und einen unfallfreien und fairen Wettkampf.

Mit sportlichen Grüssen Obmann

Bruno Mosimann

Vorwort (Präsident)

Im Namen der Hornussergesellschaft begrüsse ich alle Hornusser Ehrenmitglieder, Sponsoren und Festbesucher zum 75-jährigen Jubiläum in Schüpbach.

1934 wurde unsere Gesellschaft gegründet und man darf mit Stolz auf 75 Jahre zurückblicken. Gerne erinnern wir uns an Erfolge, sei es als Mannschaft oder als Einzelschläger.

Wir haben das Glück, dass seit 1978 ein bestehendes Ries zur Verfügung steht, was für uns einen geregelten Spielablauf zulässt.

Im Moment spielt die 1. Mannschaft in der NLA und die 2. Mannschaft in der 3. Liga. Hornussen verbindet Generationen. Jung und Alt können voneinander profitieren.

Zum Schluss danke ich herzlich allen Landbesitzern, Sponsoren und Helfern und wünsche allen einen gelungenen Anlass.

Präsident HG Schüpbach

Christian Locher

Geschichte Hornusser Schüpbach

Werte Anwesende

Ich habe den Auftrag bekommen über die verflossenen Jahre einen Rückblick zu machen.

Im Jahr 1934 haben ein paar hornusserfreudliche Männer, darüber gesprochen in Schüpbach eine Hornussergesellschaft zu gründen. In Häberli Hanses Haus im Riedbärgli ist am 10. Oktober 1934 die Gründungsversammlung einberufen worden. Anwesend waren, Rupp Rudolf Fuhrer, Häberli Hans Riedbärgli, Heiniger Gottfried Ried, Schneider Hans Schüpbach, Ledermann Karl Schüpbach, Rupp Fritz Fuhrer, Niederhauser Fritz Schüpbach, Graf Hans Schüpbach, Schaffroth Hans Ried, Liechti Hans Ried, Liechti Rudolf Ried, Gugger Robert Schmidle Schüpbach, Schüpbach Fritz Schüpbach, aus diesen 13 Männern wurde zuerst ein Vorstand gewählt.

Der Jahrestbeitrag für den Rest des Jahres betrug Fr. 1.-, das Riesgeld 10 Rp. pro Spieler. Für das Jahr 1935 ist der Jahresbeitrag auf Fr. 6.- erhöht worden. Die Hornussersaison begann am 14. Oktober und endete am 20. Dezember. In dieser Zeit sind die Männer an jedem Sonntag zum Hornussen angetreten. Am 6. und 13. Dezember, Wettspiel gegen Moegg, welche auch gleich gegen Schüpbach gewonnen hat. Am 31. Oktober 1935 wurde die zweite Versammlung einberufen. Die neuen Mitglieder, Gerber Hans Rappenthal, Hebeisen Gottfried Schüpbach, Jakob Otto Langnau, Schneider Fritz Ried, Hofer Otto Schüpbach, Leuenberger Rudolf Schüpbach, Mosimann Werner Hämeli, Siegenthaler Walter Ried, Grossenbacher Ernst Fuhrer, Fankhauser Hans und Fritz Obermatti, Fankhauser Walter Brauchbühl, Rüegsegger Hans Bembrunnen, Neuenschwander Ernst Ried, Wüthrich Hans Bembrunnen, wurden herzlich in die Mannschaft aufgenommen. Im Februar 1935 ist die Gesellschaft in den Emmentalschen und Eidgenössischen Hornusserverband aufgenommen worden. Es wurde beschlossen am Emmentalschen Hornusserfest am 24. Februar teilzunehmen. Am Hornusserfest musste sich Schüpbach mit dem zweitletzten Rang begnügen!

So hatte man in den Jahren Übungen und Wettkämpfen abgehalten, dazu wurden in den Jahren auch Emmentalsche, Interkantonale und Eidgenössische Feste besucht, zum Teil mit weniger guten Ergebnissen. Jedoch galt immer mitmachen kommt vor dem Rang.

Natürlich kostete es schon damals, wenn man in die Kasse des Jahres 1938 einblickt, mit Einnahmen von Fr. 753.15 und Ausgaben von Fr. 640.95 schaute schon damals ein Aktivsaldo von Fr. 112.20 hinaus. Dazu sei noch erwähnt, dass im selben Jahr für ein Essen Fr. 1.80 und für ein Liter Wein Fr. 2.60 bezahlt wurde.

Am 9. Juli 1939 wurde im Bubineischachen ein Waldfest abgehalten, welches am Schlusse einen Gewinn von ein paar Franken einbrachte. Acht Tage nach dem Eidgenössischen Fest in Biel brach der Krieg aus, welcher auch Folgen für das Hornussen hatte. So fielen zum Beispiel die Übungen bis auf unbestimmte Zeit aus. In den Kriegsjahren fielen massenhaft Spiele aus, weil zeitweise zu viele im Dienst waren.

Als 1945 der Krieg zu Ende war, ging das Hornussen mit Übungs- und Wettspielen weiter. Auch nahm die HG Schüpbach in diesem Jahr am Emmentalschen Fest in Thun teil.

Im Jahr 1946 organisierten die Hornusser Schüpbach ein Gartenfest. Für die Unterhaltung sorgte die Musikgesellschaft Schüpbach welche für ein Zvieri und einen Beitrag von Fr. 40.- kam. Das Fest wurde nach zweimaligem verschieben am 20. Juni an einem wunderschönen Tag abgehalten. Zum Fest kamen Alt und Jung um Spass zu haben.

Schon im Jahr 1947 machte sich die HG Schüpbach Gedanken zur Nachwuchsförderung, so wurde damals der 15-jährige Hans Graf beauftragt Buben zu suchen, welche bereit waren an einem Hornusserfest teilzunehmen. So besuchten noch im selben Jahr acht Buben das Hornusserfest und zwei Jahre später noch einmal.

Es war im Jahre 1948 als der Vorstand beschloss eine Fahrt ins blaue zu unternehmen. Zwei Monate vorher, bestellte der damalige Präsident bei der Autogesellschaft Signau den „grossen Wagen.“ Am 27. Juni vormittags bekam der Präsident per Telefon den Bescheid, dass Sie mit einem kleineren Wagen vorlieb nehmen müssten. So ging es auf die Suche nach Hornusser, welche bereit waren mit dem Privatauto zu fahren. Er fand jene und so ging es um 11.00 Uhr beim Restaurant Kreuz los. Einige Hornusser brachten auch die bessere Ehehälfte mit. Die Fahrt führte über Grosshöchstetten nach Oberburg. In Oberburg angekommen, spendeten die Hornusser von Oberburg einen Ehrenwein.

Nach dem Trunk begannen die Hornusser mit ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Hornussen. Zuerst wurde gegen Oschwand und anschliessend gegen Oberburg-Dorf gespielt. Beide Spiele gingen verloren. Nach den Spielen wurde in der Sonne von Oberburg das Nachessen eingенommen. Nachdem der Hunger und Durst gestillt waren, ging es heimwärts Richtung Schüpbach. Welche nicht genug zu trinken bekamen gingen noch ins Kreuz. Im Kreuz war eine sehr fröhliche Stimmung, zu der sicher auch Ledermann Kari mit seinen humorvollen Liedern beitrugte.

1949 war ein sehr trockenes Jahr. Für das Hornussen war dies sehr gut, aber für die Bauern selbst weniger. Es sei noch erwähnt, dass damals nur gespielt werden konnte, wenn das Land gerade zur Verfügung stand. Aus diesem Grund wurde ein „Spielabmacher“ benötigt, welcher Land und einen Gegner aus der Umgebung suchen musste. War das abgemacht, so wurde das Spielaufgebot bei der Käserei aufgehängt. Gespielt wurde im Frühling, wenn das Gras noch nicht allzu hoch stand, nach dem Heuet, im Herbst und immer Sonntagnachmittag nach der Predigt.



Hinten links: E. Baumgartner, H. Graf, H. Lüthi, R. Baumgartner, W. Schärer
Vorne links: F. Strahm, R. Fankhauser, R. Tröhler



Hans Graf beim Schlagen, Fritz Hofstetter am Setzen

In der Zwischenzeit war der Wunsch nach einer eigenen Fahne gekommen, aber leider reichte das Geld dazu noch nicht. Da wurde abgemacht, Anteilscheine zu verkaufen. So wurde am 29. September 1951 die erste Fahne ausgewählt. Diese sollte am 30. März 1952 mit einer Fahnenweihe eingeweiht werden. Im Januar 1952 wurde beschlossen, dass 19 Gesellschaften eingeladen werden sollten. Für die Hornusser Schüpbach war dies ein sehr grosses Ereignis. Am frühen Mittag des 30. März strömten von allen Seiten her Hornusser nach Schüpbach. An der Fahnenweihe musste gezeigt werden für was unsere Fahne dienen soll. Ohne ein Fahne an die Feste zu gehen kam der Hornusser von Schüpbach meist öde und leer vor. Um 12 Uhr wurde mit dem Hornussen begonnen. Die Musikgesellschaft, die Jodler und die Trachtengruppe halfen das Fest zu verschönern. Im Laufe des Tages kam der Augenblick, als unser Fahnrich die Fahne offiziell in Empfang nehmen konnte, damit ging ein unvergesslicher Tag zu Ende. Als hätten wir es geahnt, konnten wir im Jahr 1953 unser erstes Horn an die Fahne hängen.

So gingen die Jahre, die Übungen, die Wettspiele und die Feste vorüber. Jedes Jahr wurde ein Letzi-Hornussen durchgeführt. Dies war jedes Mal ein sehr gemütliches Zusammensein unter uns Schüpbacher. Das Letzi Hornussen besteht aus zwei Teilen, einmal Hornussen und später einem Nachessen im Restaurant Kreuz mit Musik und gemütlichen Beisammensein, diese schönen Ereignisse werden noch lange in unseren Köpfen bleiben. Im 1953 musste das Hornussen abgebrochen werden, weil keine Hornusse mehr vorhanden waren. Dafür war der Kaffe umso mehr gefragt, aber leider ging auch dieser einmal zu neige und so mussten wir für einmal früher Schluss machen.

Eidgenössisches Hornusserfest 1958 in Büren a. Aare



Hinten links: F. Fankhauser, F. Hofstetter, H. Graf, R. Tröhler jun., W. Haldimann, K. Haldimann, R. Rupp
Vorne links: R. Tröhler sen., E. Baumgartner, H. Gruber, K. Ledermann, F. Bühl, W. Schärer,
H. Fankhauser Obermattli, H. Fankhauser Schüpbach

Schüpbach 1959



Hinten links: R. Rupp, W. Fankhauser, F. Haldimann, H. Fankhauser, F. Fankhauser, K. Ledermann, W. Blatter, H. Mosimann, H. Gerber, K. Haldimann, P. Haldimann, H. Rüegsegger Vorne links: H. Graf, H. Fankhauser, F. Hofstetter, W. Schärer, Chr. Rüegsegger, W. Haldimann, R. Tröhler

Schon früh im Jahr 1960, nämlich am 6. März konnten wir unser 25-jähriges Jubiläumhornussen durchführen. An diesem Jubiläum waren 17 eingeladene Gesellschaften anwesend. Der ganze Anlass fand bei wunderschönem Wetter statt. Im selben Jahr wurde zum ersten Mal eine Meisterschaft gespielt. Am 7. Juli 1964 fand in Schüpbach das Emmentalische Schwingfest statt, welches von vier Schüpbacher Vereinen unter anderem den Hornussen organisiert wurde. Unser Hornusserkamarad Ernst Zaugg als OK-Präsident verstand das Fest reibungslos durchzuführen. Im selben Jahr luden wir Hornusser zum ersten Mal zum Lotto, welches bis zum heutigen Tag immer noch eine feste Einnahmequelle der Schüpbach Hornusser darstellt. Das Hornusserjahr 1968 begann am 13. Januar mit der Hauptversammlung. Der wichtigste Punkt der Versammlung war die Aufstellung einer B-Mannschaft. Im Laufe des Jahres sollte sich zeigen, dass dieser Entschluss sich gelohnt hat, denn auch die B-Mannschaft gewann ab und zu ein Wettspiel. Am Emmentalischen Hornusserfest in Zielenbach wurde das Spiel nach 2. Riesen abgebrochen. Nun kam die grosse Überraschung: Die B-Mannschaft war mit 0 Nr., 220 Punkten auf dem ausgezeichneten 13. Rang und die A-Mannschaft mit 1 Nr., 294 Punkten auf dem 19. Schlussrang. Die Freude der B-Mannschaft über die gewonnene 2 Liter Bernerkanne war riesengross.



J. Mosimann, R. Graf, H.R. Mosimann, M. Liechti, H. Graf, H. Häberli, F. Mosimann, F. Rupp, R. Rupp, B. Ritter, F. Aeschlimann

Es war das Jahr 1977 als für die Schüpbacher Hornusser der lang ersehnte Wunsch nach einem eigenen Spielplatz in Erfüllung ging. So wurde am 01.01.1978 mit Hansruedi Mosimann ein Pachtvertrag für die Brunnmatt unterzeichnet. Das Werkzeugs- und Wirtschaftshaus wurde gleich von den Hornussern selber erbaut, welches am 17. und 18. März 1980 mit 20 Gesellschaften eingeweiht wurde.

An dieser Stelle, der Dank für die Familie Hansruedi Mosimann in der Brunnmatt, denn ohne sie wäre dies nicht möglich gewesen.
Im Jahr 1981 traf bedauerlicherweise ein Hornuss unser Kameraden Paul

Fankhauser, welcher dabei ein Auge verlor. Es war für uns nicht einfach mit diesem Vorfall umzugehen, so begannen verschiedene Hornusser sich einen Helm anzuschaffen damit so etwas nie wieder geschehen konnte. Aus Solidarität mit Paul verzichteten die Hornusser auf das Letzissen und spendeten das Geld unserem verunfallten Kameraden. Zum 50-jährigen Jubiläum wurde beschlossen eine neue Fahne anzuschaffen. Alle waren sich einig, dass auf der Fahne die neue Schüpbach-Brücke zu sehen sein sollte. Die Brücke stellt noch heute das Markenzeichen der Schüpbach Hornusser dar. Am 23. März 1984 wurde im Restaurant Kreuz die Feier zum Jubiläum und Fahnenweihe unter der Anwesenheit von Gründungs-, Ehren- und Aktivmitgliedern abgehalten. Dazu wurden auch Vereinsdelegierte von verschiedenen Vereinen der Gemeinde Signau sowie der Götti-Gesellschaft Röthenbach eingeladen. An der Feier schaute Fritz Hofstetter auf die letzten 50 Jahre zurück, so wird dieser Abend sicher dem einen oder anderen in guter Erinnerung geblieben sein.

Schon im Jahr 1972 wurde überlegt, ob es nicht möglich sei, auch im Winter etwas für die körperliche Fitness zu tun. So gingen die Hornusser während der Winterzeit in die Turnhalle Signau turnen.

Eidgenössisches Hornussenfest Kappelen



Hinten: P. Fankhauser, F. Mosimann, H. Graf, H. Tröhlér, R. Schar, H.R. Hirschi
Mitte: F. Hofstetter, S. Rüeggger, J. Mosimann, R. Rupp, H.R. Mosimann, R. Graf
Vorne: E. Wälti, F. Aeschlimann, H. Fankhauser, F. Rupp, R. Rupp, F. Rupp, E. Baumgartner,
J. Hofstetter

Wie es Brauch ist, können an einem Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest auch jeweils 20 Hornussergesellschaften teilnehmen. So konnten die Schüpbacher Hornusser 1974 am Eidg. Schwing- und Äplerfest in Schwyz teilnehmen. Dort zeigte sich, wenn man das Ries sauber halten konnte, ist man vorne mit dabei, so erreichten sie den hervorragenden 2. Schlussrang und gewannen ein Horn. Zu Hause in Schüpbach wurden die Hornusser wie Sieger empfangen.

In der Zwischenzeit hatten es sich die Hornusser zur Gewohnheit gemacht, vor jedem Spiel zusammenzustehen und gemeinsam ein Jodelliad zu singen. So kam es, dass sie an einem Hornussenfest in Dietlikon aufgefordert wurden, auf die Bühne zu treten und ein Lied vorzutragen.

Die Schüpbacher Hornusser unternahmen jedes Jahr zusammen mit ihren Partnerinnen eine Reise an verschiedene Orte der Schweiz. Anlässlich des 85-jährigen Jubiläums des Verkehrsvereins von Goms spielten sie ein Demonstrationsspiel gegen Burgdorf in Oberwald, welches von etlichen Zuschauern verfolgt wurde. Denn im Wallis kennt man den Sport Hornussen nicht.

All die Jahre wurde auch immer sehr viel für die Nachwuchsförderung unternommen, welche sich an den guten Leistungen und Resultaten der Junghornusser widerspiegelt. All die Jahre wurde auch immer sehr viel für die Nachwuchsförderung unternommen, welche sich an den guten Leistungen und Resultaten der Junghornusser widerspiegelt. Wir sind überzeugt, dass sich unsere gute Nachwuchsförderung auch in den folgenden Jahren auszahlt wird.

Empfang im Kreuz Schüpbach nach einem Eidg. Hornusserfest



Am Eidg. Hornusserfest 1991 in Utzensdorf gewann Markus Frey mit 160 Punkten den Silberkranz. Er klassierte sich im 16. Schlussrang.
Die erste Renovation unserer Vereinshütte wurde 1992 vollzogen.



Die Hornusserreise führte dieses Jahr ins Fürstentum Liechtenstein, auf die Alp Malbun.

In einer Zeitung war zu lesen: „Gut Nuoss für Signauer Hornusserfamilie.“ Damit war die Familie Rüegsegger von Bembrunnen gemeint. Samuel mit seinen vier Söhnen konnte in diesem Jahr das Maximum an Kranzauszeichnungen mit nach Hause nehmen. Allen voran Christian, da er noch Junghornusser war, erreicht er deren vier Auszeichnungen.

An derselben HV wurde beschlossen, dass die Schüpbacher von nun an in einem einheitlichen Trainer Hornussen werden.

Die B-Mannschaft erreicht am Eidg. Hornusserfest 1988 in Kappelen den 4. Schlussrang in der 8 Stkl., somit ein Horngewinn.

Die B-Gruppe klassiert an der Gruppenmeisterschaft 1989 sage und schreibe 12 Nummero.

Zum ersten Mal wurde 1990 an Stelle der Letzi ein Söllihornussen durchgeführt.

«Guet Nuoss» für Signauer Hornusserfamilie

Egs. Die Familie von Samuel Rüegsegger aus Signau, v.l.n.r.: Christian, Markus, Vater Samuel, Thomas und Daniel, konnte die vergangene Hornusseraison sehr erfolgreich beenden. Die Mitglieder der Hornussergesellschaft Schüpbach trugen das Maximum an Kränzen mit nach Hause. Allen voran Christian, weil er noch an zwei Junghornusserfesten teilnehmen konnte, holte er sich insgesamt vier Kränze.

Foto: zvg.

Da unser Vereinslokal nicht mehr so betrieben wird wie bis anhin, trugen wir unser Lotto das erste Mal in der Turnhalle aus.

Am 25. + 26. September 1993 feierte unsere B-Mannschaft ihr 25-jähriges Jubiläum.

In diesem Jahr wurde die erste Schweizermeisterschaft durchgeführt. Wir erreichten in der NLB Zentral den guten 6. Schlussrang.

Anstelle einer Vereinseise organisierten wir ein Brätilabend. Durch die neue Meisterschaft war es schwierig, ein unbesetztes Datum für die Reise zu finden. Im Frühling 1994 erstellten wir das Vordach an unserem Hüttli.

Am 30. Eidg. Hornusserfest in Thörigen konnten die Schüpbacher einer ihrer grössten Erfolge feiern. Wir gewannen in der 2. Stkl. den 1. Rang. In den Zeitungen wurde zum Beispiel geschrieben: „Mit einem grandiosen Endspurt zum Fest sieg.“

An das Emmentalische und Interkantonale Fest 1996 in Steinen fuhr die ganze Mannschaft mit dem Velo. So Nahe von zu Hause hatten zu dieser Zeit die meisten von uns noch nie ein Fest besucht.

Die Junghornusser konnten zusammen mit Thun einen Doppelsieg feiern. Sie gewannen am 17. August das Emment. und gleich einen Tag später das Interk. Fest in Thun.

Auf die Saison 1999 hin wurde eine Reduktion der NLB von drei auf zwei Gruppen angekündigt. Somit gab es in dieser Saison natürlich mehr Absteiger. Nach einer nicht ganz optimalen Saison belegten wir den 10. Rang, also gerade vor dem ominösen Strich. Doch weil es mit der Anzahl Mannschaften nicht aufging, mussten wir als schlechteste zehnt platzierte leider auch absteigen. Dies war eine grosse Enttäuschung, denn in den Jahren zuvor spielten wir immer im vorderen Drittel mit.

Nach dem Abstieg in die 1. Liga im Vorjahr konnten wir gleich den wieder Aufstieg in die NLB feiern.

Die B-Mannschaft spielt das erste Mal bei rund um d'Moosegg mit. Damit wir noch intensiver und gezielter trainieren konnten, erstellten wir auf die Saison 2000 einen zweiten Bockstand.

Rüegsegger Christian war einer der ersten, die sich im Hornussersport zum Trainer ausbilden liessen.

In diesem Jahr erschienen unsere Junghornusser auf den Kaffeerahm-Deckeli.

Auf die Saison 2001 hin tätigten wir einen Transfer, der so für Aufsehen sorgte, dass darüber 1.25 Seiten in der Hornusserzeitung erschienen sind. Denn mit Reber Michael konnten wir ein junges Talent zu uns holen.

In diesem Jahr nahm die Hornussergesellschaft Schüpbach das erste Mal am Umzug des Schulfestes teil, das alljährlich in Schüpbach und Signau durchgeführt wird. Saison 2003, die B-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 4. Liga.

Am Emment. Hornusserfest in Walkringen erreichten wir in der 1. Stkl. den 3. Rang. Rüegsegger Daniel holte sich am selben Fest ebenfalls den hervorragenden 3. Rang im Einzel.

Am Eidg. Gruppenmeisterschaft's Final 2004 klassierte sich die erste Gruppe im guten 4. Schlussrang.

Am Emment. Fest in Utzensdorf und am Interkantonalen Fest in Messen holten wir uns beide Mal den 3. Schlussrang.

Am Interk. Hornusserfest in Krauchthal 2005, dass eine Wasserschlacht war und nach vier Streichen abgebrochen wurde, waren zwei erfolgreiche Schüpbacher dabei. Rüegsegger Daniel auf Platz eins mit 89 und Frey Markus auf Platz vier mit 83 Punkten. Zwei Schüpbacher am selben Fest auf dem Podest hat es noch nie gegeben. Super. Daniel doppelte am Emment. Fest in Wasen gleich nach! Er gewann auch dieses Fest mit hervorragenden 137 Punkt, bravo Dänu.

In diesem Jahr führten wir das Emment. und Mittelländische Nachwuchsfest durch. Beide Feste dauerten je vier Tagen. Dies erforderte sehr viel Aufwand, der sich aber am Schluss auch gelohnt hat.

Saison 2006, dies war wohl die erfolgreichste Saison der Schüpbacher, denn der ersehnte Aufstieg in die NL.A wurde geschafft.

2007 war für alle Schüpbacher speziell, denn dies war die erste Saison in der NL.A. Wir mussten bis am Schluss für den Ligaerhalt kämpfen. Mit dem letzten Spiel gegen Zuchwil, das wir mit 4 Rangpunkten beendeten, erreichten wir unser Ziel nur knapp.

Die A-Mannschaft konnte am Eidg. Schwing- und Älplerfest in Aarau teilnehmen. Für die meisten von uns war es die erste Teilnahme an diesem Anlass. Die Konkurrenz war sehr gross, denn dieses Fest war das mit Abstand bestbesetzte dass es je gegeben hat. Es waren gleich sieben NL.A-Mannschaften vor Ort. Dabei gleich die drei besten mit Bern, Wäseli, und Zuchwil. Somit erstaunt es nicht dass für den Kranz 140 Punkte nötig waren. Dies erreichten: .



Spielmann Christian 145 Pt.



Spielmann Bruno 146 Pt.

Die B-Mannschaft steigt in die 3. Liga auf.

Unser Vorstand 2009:



Präsident:
Locher Christian,
Zollbrück

079 / 381 60 41

locher-ch@bluewin.ch



Vize-Präsident:
Moser Rolf,
Trubschachen

079 / 298 86 07

info@hornusser-schuepbach.ch



Sekretär:
Spielmann Christian,
Wiggen

079 / 232 68 03

christian.spielmann@futureinvest.ch



Material-Verwalter:
Aeschlimann Beat,
Signau

079 / 455 61 58

info@hornusser-schuepbach.ch



Spielabmacher:
Wüthrich Stefan,
Signau

079 / 716 04 29

stef.wuethrich@bluewin.ch



Beisitzer:
Stettler Hanspeter,
Schüpbach

079 / 622 56 40

info@hornusser-schuepbach.ch

An Eidg. Nachwuchshornusserfest in Lenzburg gewinnt Graf Dominik am 9. September mit 124 Punkten den ersten Rang. Bravo!

Am Interk. Hornusserfest in Wichtach war Dominik ebenfalls erfolgreich. Er durfte sich als bester Nachwuchshornusser ausrufen lassen.

Im letzten Jahr führten wir die Emment. Gruppenmeisterschaft, den Hornmatsch und rund um d'Mossegg durch. Da diese bereits im März stattfanden, hießt uns das Wetter recht auf Trab. Denn ausgerechnet am Wochenende vorher als wir die Riese bereit machen, schneite es stark. Der Schnee blieb dann auch liegen bis am Donnerstagabend vor den Wettkämpfen, das brauchte Nerven.

In der Schweizermeisterschaft lief in diesem Jahr sehr gut für uns. Denn wir belegten vor der Sommerpause den sehr guten dritten Rang. Dies war eine Überraschung für alle. Doch die letzten Spiele verliefen nicht mehr so gut, so dass wir dann den neunten Schlussrang belegten. Das war aber dennoch eine super Leistung.

Am Emment. Nachwuchshornusserfest waren unsere Jungen auch erfolgreich. Denn sie gewannen dieses mit gerade mal 100 Punkten und 0 Numero. Bravo.

Ich hoffe, dass man auch über die nächsten 75 Jahre viele interessante Sachen, zu berichten oder erzählen weiß. Ich wünsche allen Hornussern in Zukunft viel Erfolg, keine Nummeros und viele lange Streiche.

Die Schreiber dieser Geschichte

Gurtner Beat, Hofstetter Thomas und Spielmann Christian

A-Mannschaft 2009

A-Mannschaft Erfolge:



hinten v.l.n.r.; Fritz Tschabold, Beat Aeschlimann, Rolf Moser, Markus Frey, Hans Fankhauser, Beat Schlüchter, Beat Salzmann

mitte v.l.n.r.; Bruno Mosimann, Marc Röthlisberger, Stefan Wüthrich, Christian Spielmann,
Hansruoff Mosimann, Sascha Egger, Markus Rüegsegger, Hans Hirsbrunner
(Schiedsrichter)

vorne v.l.n.r.; Simon Ritter, Dominik Frey, Lukas Stettler, Christian Locher, Stefan Gfeller,
Dominik Graf, Janik Jenni, Thomas Hofstetter

Es fehlt: Daniel Rüegsegger

1953:	3. Rang Emment. Fest in Lyssach	Trinkhorngewinn
1958:	5. Rang Eidg. Fest in Büren der 4. Abt.	Trinkhorngewinn
1974:	2. Rang Eidg. Schwing- und Äplerfest in Schwyz	Trinkhorngewinn
1975:	4. Rang Emment. Fest in Rüderswil	Trinkhorngewinn
1994:	1. Rang Eidg. Fest in Thörigen-Bleienbach, 2. Stkl. Trinkhorngewinn	
1999:	1. Rang Meisterschaft, Aufstieg in die NLB	Trinkhorngewinn
2003:	3. Rang Emment. Fest in Walkringen	Trinkhorngewinn
2004:	3. Rang Emment. Fest in Utzenstorf	Trinkhorngewinn
	3. Rang Interk. Fest in Messen	Trinkhorngewinn
	4. Rang Gruppenmeisterschaftsfinal	
2005:	4. Rang Emment. Fest in Wasen	Trinkhorngewinn
2006:	1. Rang Meisterschaft, Aufstieg in die NLA	
2007	Meisterschaft Ligaerhalt in der NLA	
2008	Meisterschaft Ligaerhalt in der NLA	

B-Mannschaft 2009

B-Mannschaft Erfolge:



hinten v.l.n.r.; Beat Gurnter, Hanspeter Stettler, Urs Brügger, Rolf Wüthrich, Peter Stucki,
Thomas Hirsbrunner

mitte v.l.n.r; Kevin Horisberger, Rolf Horisberger, Heinz Schwarzentrub, Andreas
Hofstetter, Urs Schorno (Schiedsrichter)

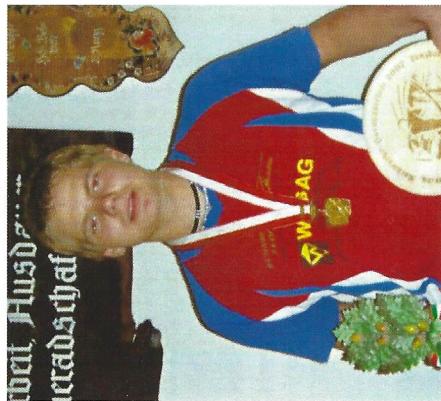
vorne v.l.n.r; Fritz Mosimann, Fritz Aeschlimann, Hansueli Bähler, Samuel Rüeggsegger,
Hansruedi Mosimann

1988:	4. Rang Eidg. Fest in Kappelen, 8. Abt.	Trinkhorngewinn
1996:	3. Rang Emment. Fest in Steinen	Trinkhorngewinn
2003:	1. Rang Meisterschaft, Aufstieg in die 4. Liga	Trinkhorngewinn
2005:	3. Rang Interk. Fest Herzogenbuchsee	Trinkhorngewinn
2006:	5. Rang Eidg. Fest Bleienbach 6. Stärkeklasse	
2007:	1. Rang Meisterschaft, Aufstieg in die 3. Liga	Trinkhorngewinn
2008:	2. Rang Emment. Fest in Oschwand-Biembach	Trinkhorngewinn
2009:	4. Rang Eidg. Fest Höchstetten 5. Stärkeklasse	Trinkhorngewinn

Nachwuchshornusser 2009

Nachwuchshornusser Erfolge

Eidgenössisches Nachwuchshornusserfest in Lenzburg 2007



Festsieger
Graf Dominik Jg. 1991
Mit Streichen:
17, 23, 22, 21, 18, 23 Total 124



2. Rang
Horisberger Kevin Jg. 1994
Mit Streichen:
13, 16, 17, 13, 15, 2 Total 74



hinten v.l.n.r.; Yanick Wälti, Remo Widmer, Dominik Wälti, Flavia Fankhauser,
Kevin Horisberger
vorne v.l.n.r; Levin Sterchi, Dominik Locher, Fabian Locher, Sandro Rüeggsegger,
Gregory Sterchi, Marcel Hirsbrunner

Unsere Ehrenmitglieder:

Herr	Hirsbrunner Hans	Kastanienweg 6	3533 Bowl
Herr	Bähler Hans-Ulrich	Winkelmatte 1D	3535 Schüpbach
Herr	Graf Hans	Eggwilstr. 52	3535 Schüpbach
Herr	Mosimann Fritz	Schlangenwinkel	3531 Oberthal
Herr	Mosimann Hansruedi	Ob. Brunnmatt	3535 Schüpbach
Herr	Hofstetter Fritz	Brauchbühl	3535 Schüpbach
Herr	Mosimann Jakob	Stygässli 14	3552 Bärau

Silberkranzgewinner:



1973
Eidg. Hornusserfest Kappelen
2.+3. Stärkeklasse
5. Rang



1982
Eidg. Hornusserfest Belp
1.+2. Stärkeklasse
13. Rang



1991
Eidg. Hornusserfest Utzenstorf
1.+2. Stärkeklasse
16. Rang

Erfolgreiche Schüpbacher:

1968	1. Rang	Rudolf Graf	Emment. Hornusserfest Zielebach
1970	1. Rang	Fritz Gerber	Emment. Hornusserfest Emmenmatt
1978	2. Rang	Hans Graf	Emment. Hornusserfest Grünenmatt
2005	1. Rang	Daniel Rüegsegger	Interk. Hornusserfest Krauchtal
	4. Rang	Markus Frey	Interk. Hornusserfest Krauchtal
	1. Rang	Daniel Rüegsegger	Emment. Hornusserfest Wasen
2008	1. Rang	Daniel Rüegsegger	Gruppenmeisterschaft Schüpbach

Schüpbacher in Verbandsfunktionen

Hans Graf
Vorstandsmitglied Emmentaler Hornusserverband

Christian Rüegsegger
Nachwuchshornusser Obmann Emmentaler Hornusserverband
Sekretär Eidgenössische Nachwuchskommision

Martin Liechti
Zentralpräsident Eidgenössischer Hornusserverband

Plus Glutz
Nachwuchshornusser Obmann Emmentaler Hornusserverband
Sekretär Eidgenössischer Hornusserverband
Vice Präsident Eidgenössischer Hornusserverband

Organisationskomitee:

OK-Präsident Frey Markus

Vize Präsident Gurtner Beat

Obmann Mosimann Bruno

Kassier Hofstetter Thomas

Festwirtschaft Rüegsegger Daniel

Baukomitee Stettler Hanspeter

Sekretär Spielmann Christian

Schlusswort

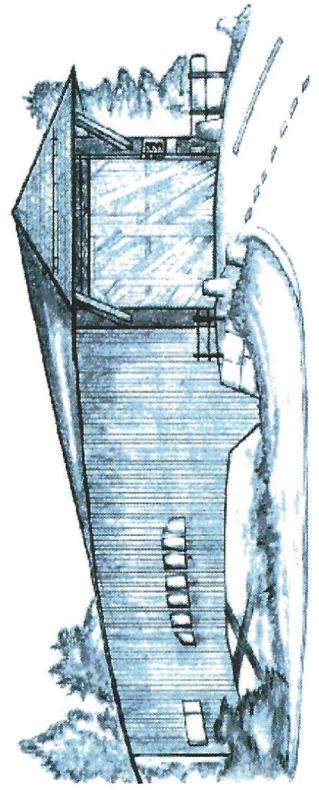
Eine 75-jährige Vereinsgeschichte auf ein paar wenigen Seiten zusammenzufassen ist sicher ein unmögliches Unterfangen. Die vorliegenden Auszüge und Bilder aus der Vereinsgeschichte ist ein Versuch, einige mir wichtig erscheinende Tätigkeiten und Anlässe zu erwähnen. Über viele der kurzen Aufzählungen könnten ganze Seiten geschrieben werden, doch ich glaube, dass in dieser komprimierten Form die Lebendigkeit und Leidenschaft für Hornussen, der Hornusser Schüpbach zum Ausdruck kommen. Wenn diese Ausführungen zu Gedanken anregen, die eigene Erfahrungen oder Erlebnisse beinhalten, so wird diese Geschichtsschreibung zur persönlichen Historie. Und so sind die Handlungen im Zusammenhang mit dem Hornussen nie zu Ende.

Der Verfasser

Spielmann Christian

Impressum:

Hornussergesellschaft Schüpbach



Architekturbüro
Fritz Gerber
Hauptstrasse 31
3535 Schüpbach
Tel. 034 497 21 05
Fax 034 497 23 85

Ingenieurbüro
Gebäudeabschätzungen
Planungen
Submissionen

WÄLTI HOLZBAU AG
SIGNAU
SCHÜPBACH

Hans Graf Transport GmbH,
3535 Schüpbach


- 2-, 3- und 4-Achs-Kipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Themenfuhrzeuge, Spreader, Winterdienst

Telefon 034 497 23 69
Fax 034 497 23 40
www.graftransport.ch • **Mulden-Service**

Vereinsadresse
Hornussergesellschaft Schüpbach
3535 Schüpbach

Internetadresse
www.hornusser-schuepbach.ch

Mailadresse
<mailto:info@hornusser-schuepbach.ch>

Erstellen und Gestalten der Chronik
Organisationskomitee Hornusser Schüpbach
Gurther Beat, Signau
Hofstetter Thomas, Langnau
Spielmann Christian, Wiggen
Frey Markus, Emmenmatt
Mosimann Bruno, Schüpbach

Formatieren und Drucken
Hertig Christof, Pfaffenbach, 3551 Oberfrittenbach
034 / 402 17 35 christof.hertig@pfaffenbach.ch

Sponsoren:

Windhager
Zentralheizung
Wärme in Perfektion.

WYSS AG
BAUUNTERNEHMUNG
www.wyssbau.ch

HOZ *Continent* PELLETS

Öko-Energie
Sägerei & Transporte Nyffenegger AG



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region Langnau i.E.

Gästehaus Rosegg
Oberer Markt 17
A-3551 Oberfrittenbach
Tel. 034 491 17 76-0, 034 491 34 62
Fax 034 491 17 76-0, 034 491 34 63
www.rosegg.ch



SwissLife

Portenier + Cie
Garage + Carrosserie

Lichtgut 193 A, 3554 Signau
Telefon 034 497 13 36, Telefax 034 497 23 22



stettlerpolybau

BAUT IHRE GEBÄUDE HÜLLE

Tel. 034 491 17 92 · www.stettler-polybau.ch



Für Käse und
Milchspezialitäten
empfiehlt sich
«d'Schüpbach-Chäsi»

Ursula Kobel
Telefon 034 497 27 25



METZGEREI SOMMER
Grünen Telefon 034 431 15 62

Spezialität:
Küchengeräucherte Hammen und Speck
sowie die feinen Bauernwursts

Thom
Bäckerei · Konditorei · Café
Signau
Tel. 034 497 36 36 / 079 294 63 59

Pneuservice JAU AG
Barastrasse 107 (Schänisbachen)
3550 Langnau-Bäuau
Tel. 034 402 42 92
• Pneus • Felgen • Bremsen • Stoßdämpfer • Auslaufgasrohre
• Ladekantenschutz • Schraubendreher • Schraubenzurteile

Brechbühl
Ofenbau & Plattenbeläge
3537 Eggwil

HU. Liechti, Kieswerk, Schüpbach
Bergrestaurant Erika, Eggwil
Dorfmetzg, Wüthrich, Signau
Andreas Lüthi, Imkerei, Signau

Weitere Sponsoren:

RESTAURANT KREUZ
SCHÜPBACH

röthlisberger ag
Schmiedeberg 3535 Schüpbach

GERBER
HEIZUNGEN

BRECHBÜHL
Velos - Motor - 3537 Eggwil

armland.ch
Hans Arm
Landtechnik / Metallbau
Pfisternatte, 3537 Eggwil

